Erasmus+
Neue Perspektiven, Neue Horizonte.

Leibniz Universität Hannover

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Stockholm

Zielland: Schweden

Fachrichtung: Lehramt für Gymnasien, Schulpraktikum

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 4

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Die Suche des Praktikumsplatzes hat sich glücklicherweise sehr einfach gestaltete. Während meines Masterstudiums hat sich der Wunsch entwickelt, vor meinen Referendariat weitere praktische Unterrichtserfahrung zu sammeln und das im besten Fall im Ausland. Da ich gerne einen Auslandsaufenthalt in Schweden durchführen wollte, meine Kenntnisse in der schwedischen Sprache allerdings eher gering sind, bin ich schnell auf die Deutsche Schule Stockholm gestoßen. Nachdem ich eine Praktikumsbewerbung an die Schule gesendet habe, bekam ich nach einiger Zeit (etwa zwei Wochen) die Rückmeldung, dass ein Praktikum für mich möglich wäre und es wurde ein Kennenlern-Gespräch geplant, dass online stattgefunden hat. Bei dem Kennenlern-Gespräch habe ich mich vorgestellt und wurde nach meinen Vorstellungen und Wünsche zu dem Auslandspraktikum gefragt. Außerdem würde mir kurz die Schule präsentiert und die Rahmenbedingungen für das Praktikum wurden besprochen. Dazu zählt, dass das Praktikum mindestens 4 Monate umfassen soll, Aufgaben, die übernommen werden sollten, wurden genannt und es wurde mir mitgeteilt, dass keine finanzielle Vergütung oder Wohnmöglichkeit gestellt werden kann.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Suche nach einer Unterkunft hat sich in Stockholm allerdings als schwierig gestaltet. Zum einen sind die Mieten in Stockholm sehr teuer und das Angebot ist nicht besonders groß. Somit habe ich schnell gemerkt, dass eine Unterkunft etwas außerhalb der Stadt eher infrage kommt. Über die Website https://akademiskkvart.se/ habe ich dann endlich (nach mehreren Absagen und viel Recherche) doch noch ein Apartment in einem Wohnheim zur Zwischenmiete gefunden. Das Apartment liegt zwar etwas außerhalb der Stadt, sodass ich eine Stunde einplanen muss, um in die Stadt und zur Schule zu kommen. Allerdings kann man hier umso besser die Natur Schwedens genießen.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Eine Formalität, um die ich mich nach meiner Ankunft kümmern musste, ist das Ticket für den öffentlichen Nahverkehr. Leider bekommen in Schweden ausschließlich Studenten mit einem schwedischen Studentenausweis eine Vergünstigung bei dem Ticket für die Öffis. Somit muss ich mir leider das vergleichsweise teure Ticket kaufen für 970 Kronen pro Monat.

Außerdem ist zu empfehlen eine Kredit-Karte oder ähnliches zu besitzen, mit der man in Fremdwährungen gebührenfrei bezahlen kann.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Die Deutsche Schule Stockholm ist eine eher kleinere Schule mit einer internationalen Schülerschaft. Die Atmosphäre im Unterricht ist sehr angenehm und es herrscht ein eher lockeres, dennoch aber sehr produktives Arbeitsklima.
Ich wurde sehr nett von den Lehrkräften der deutschen Schule Stockholm empfangen, sodass mir der Start in das Praktikum leicht gefallen ist. Außerdem werden mir viele Freiheiten gelassen. Ich kann die Klassen und Fächer, in denen ich Hospitieren, Unterrichten und Vertretungsunterricht übernehme, selber wählen. Zudem habe ich jederzeit einen Ansprechpartner bei Fragen.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit in den umliegenden Park, mit Skifahren, Schlittschuhfahren oder wandern. Außerdem habe ich schon einige Museen besucht und an einer Stadtführung teilgenommen. Zudem verbringe ich natürlich Zeit mit Freunde und ich gehe Klettern in einer der Hallen in der Stadt. Außerdem habe und werde ich noch einige Kurzausflüge zu den umliegenden Inseln und Nationalparks planen.

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Ich habe bereits einiges aus dem Praktikum mitnehmen können und tolle Erfahrungen in Schweden gesammelt. Auf jeden Fall würde ich es weiterempfehlen, ein freiwilliges Praktikum im Ausland zu absolvieren. Außerdem eignen sich die Veranstaltungen vom ESN Stockholm (Erasmus Student Network Stockholm) besonders gut, um Bekanntschaften zu machen.